

Medien-Information

+++ BLSV-Update zur Corona-Pandemie +++

Vereine und Fachverbände des BLSV müssen Sportbetrieb einstellen

Die Bayerische Staatsregierung unter Führung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat heute aufgrund der Corona-Pandemie für ganz Bayern den Katastrophenfall ausgerufen. Dies hat auch tiefgreifende Auswirkungen auf den Sport in Bayern und die im BLSV organisierten Vereine und Fachverbände.

Die von der Bayerischen Staatsregierung beschlossenen Maßnahmen beinhalten unter anderem ein landesweites Verbot von Veranstaltungen und Versammlungen sowie den Betrieb sämtlicher Einrichtungen, die nicht notwendigen Verrichtungen des täglichen Lebens dienen (siehe dazu die Pressemeldung der Bayerischen Staatsregierung unter dem folgenden Link:

<https://www.bayern.de/corona-pandemie-bayern-ruft-den-katastrophenfall-aus-veranstaltungsbote-und-betriebsuntersagungen/?seite=1579>

Gemäß der staatlichen Anordnung im Rahmen des Katastrophenfalls müssen Sportvereine und Sportfachverbände ihren Spiel-, Sport- und Wettkampfbetrieb ab sofort einstellen. Alle Sport- und Spielplätze sowie Vereinsheime bleiben geschlossen.

Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) als Dachorganisation und Interessensvertreter aller Sportvereine und Sportfachverbände in Bayern möchte in dieser Krisensituation seinen Vereinen und Fachverbänden insbesondere Informationen liefern und bei der Entscheidungsfindung sowie der Abwendung finanzieller Schäden unterstützen.

Zum aktuellen Zeitpunkt werden daher die folgenden weiteren Notwendigkeiten umgesetzt:

- Die sieben Bezirks-Geschäftsstellen des BLSV werden geschlossen, die Geschäftsstellenleitungen sind für Anfragen erreichbar.
- In der BLSV-Zentrale im Münchner Haus des Sports wird auf „Notbetrieb“ umgestellt. Notwendige Serviceeinrichtungen bleiben erreichbar: das BLSV Service-Center für Anfragen rund um den Sport in Bayern, ferner die Ressorts zur Förderung des Sportstättenbaus der Vereine und des Sportbetriebs der Sportfachverbände. Ebenso bleibt die gesamte Verbandskommunikation eingerichtet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BLSV sind angehalten, Mobilarbeit wahrzunehmen.

Um den finanziellen Schaden für Vereine und Fachverbände möglichst gering zu halten, bemüht sich der BLSV, ein digitales System zur Meldung finanzieller Schäden einzurichten. Hierzu wird der BLSV mit der Bayerischen Staatsregierung in den Dialog treten, um den angekündigten Hilfsfonds auch auf den organisierten Sport anzuwenden. Der BLSV wird dazu schnellstmöglichst weitere Informationen bekannt geben.

BLSV-Präsident Jörg Ammon: „Die Lage ist sehr ernst. Für uns hat bei allen Maßnahmen der Schutz unserer Mitarbeiter, Mitglieder und Sportler oberste Priorität. Wir wollen unsere Sportvereine und Sportfachverbände bestmöglichst mit Informationen und Entscheidungshilfen unterstützen und darauf hinwirken, dass ein finanzieller Ausgleich für entstandene Schäden geleistet werden kann.“

Aktuelle Informationen und Maßnahmen zur Coronakrise stellt der BLSV auf seiner Homepage unter www.blsv.de, in seinen sozialen Medien sowie in regelmäßigen Mailings an Sportvereine und Sportfachverbände zur Verfügung.

Darüber hinaus steht das BLSV Service-Center zu den BLSV-Geschäftszeiten unter der Mailadresse service@blsv.de sowie unter der Tel. +49 89 157 02 400 für Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:

*Bayerischer Landes-Sportverband
Stabsstelle Verbandskommunikation
Public Relations
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
E-Mail: presse@blsv.de*